

Workshop SoFa am 2.2. um 12.00 - 13.30 Uhr

## Die Digitalisierung des Natürlichen. Schleichende freiwillige Unterwerfung unter die digitale Überwachung?

Im Workshop geht es aber auch um die Auswirkungen auf die Sozialisation der Kinder und Jugendlichen, den Konsumismus mit seiner hohen Suchtkomponente, die Auflösung der Privatsphäre und die Gesundheitsschädigung durch die 24-stündige Strahlenbelastung. Kann es überhaupt noch den „medienmündigen“ Bürger geben, wenn wir uns freiwillig ausliefern und der Hype jede Kritikfähigkeit erstickt. Mit welcher Anschauung der Welt wächst die Generation der Däumlinge auf? Das reale schöpferische Spiel unter Kindern als entscheidendes Erziehungsmittel wird zunehmend ersetzt durch das Spiel mit und in einer virtuellen, verkabelten oder funkbasierten Bildschirmrealität. Nur noch 7,7 Prozent der 18- 25 Jährigen besitzen in Deutschland kein SmartPhone. Wann soll noch Zeit für das reale Spiel sein, wenn das durchschnittliche US-amerikanische Kind zwischen 8- und 18 Jahren 7,5 Stunden am Tag elektronischen Medien ausgesetzt ist? Welche Chance hat der Umweltschutz, die Achtung vor der Biosphäre, wenn die Jüngsten nur noch an Entertainment-Medien kleben und nicht mehr auf Bäume steigen, wenn ihr Bewegungsradius seit den 1970er Jahren um 90 Prozent abgenommen hat? „Digitale Demenz“ prophezeit der Hirnforscher Spitzer. Viel Stoff für eine interessante Diskussion um die Frage, wie wollen wir leben.